



FLARE

PROXIMITY HARNESS
USER MANUAL

PROXY

INHALT

1	Einleitung	3
2	Beschreibung	4
3	Sicherheitshinweis	5
4	Ausstattung	6
5	Inbetriebnahme	8
6	Anbringen des Frontcontainers	9
7	Information über Protektor	11
8	Sicheres Fliegen	12
9	Betriebsgrenzen	14
10	Wartung und Pflege	15
11	Reparatur	17
12	Entsorgung	17
13	Musterprüfung	17
14	Nachprüfung	18
15	Technische Daten	18
16	Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten	19
17	Schlusswort	19
18	Nachprüfprotokoll	22



1 EINLEITUNG

Der Grundinstinkt des Menschen ist die Suche nach Freiheit und über das Bestehende hinauszugehen.

Wir glauben, dass wenn gestern der beste Tag deines Lebens war... kann der heutige Tag nur noch besser sein! Wenn du glaubst, du hast gestern schon Freiheit gespürt - warte ab, bis du die dritte Dimension von heute erlebst.

Wir haben beschlossen durch unsere Parakites, eine Revolution zu starten, durch die Kombination purer Depower und der Stabilität eines Kites, mit der Leistung und Sicherheit eines Gleitschirms. Perfekt darauf abgestimmt, haben wir das PROXY entwickelt.

Manche würden es einen „Game Changer“ nennen. Wir heißen dich in der Zukunft des Fliegens willkommen.

Dein FLARE Team

Version 1.0 /05_2025
Die aktuellste Version des Handbuchs findest Du auf
www.go-flare.com

2 BESCHREIBUNG

Das PROXY ist ein speziell entwickeltes Schlaufengurtzeug, für das spielerische fliegen von Parakites im Bereich Soaren, Speedflyen und Snowkiten. Es ist: leicht, bequem, robust und zusätzlich mit einem Sandwich Schaum Protektor ausgestattet. Dieser dient als Buffer und ist nicht zertifiziert. Die Sitzschale umschließt den Körper perfekt und sorgt für hohen Komfort bei geringem Gewicht. Bei der Auslegung der Geometrie und der Flugdynamik wurde darauf geachtet, dass das Gurtzeug in den Bedingungen des Küstensoarens und dem alpinen Gelände intuitiv, einfach und sicher zu handhaben ist. An oberster Stelle der ToDo Liste stand bei unserem PROXY die einfache Handhabung sowie die Konstruktion, welche perfekt für die einzelnen Anwendungsbereich (Disziplinen) ausgelegt ist. Dies soll auch eine möglichst lange Haltbarkeit des Produktes gewährleisten. So wurde beispielsweise auf besonders Robuste Materialien gesetzt um den speziellen Anforderungen möglichst lange standzuhalten. In der minimalistisch platzierten Rückentasche mit 15L Fassungsvermögen finden dein Packsack, sowie allfällige Kleinigkeiten, die du sonst noch dabei hast, Platz. Außerdem findest du an den beiden Seiten jeweils einen elastischen Zipper Tasche, worin du dein Handy oder auch deinen Packsack verstauen kannst. Zusätzlich findest du etwas versteckt am Rückenfach eine Öffnung die ideal für deinen Selfie Stick ist. Die Öffnung ist farblich und durch den Schriftzug „GATE“ gekennzeichnet. Das „GATE“ kannst du natürlich auch für einen Trinkschlauch verwenden.



DIE MUSTERPRÜFPLAKETTE UND DAS DATUM DER STÜCKPRÜFUNG BEFINDEN SICH FÜR DAS GURTZEUG INNERHALB DER RÜCKENTASCHE. SOLLTE DIESER AUFDRUCK FEHLEN, IST DAVON AUSZUGEHEN, DASS ES SICH UM EINEN NICHT GEPRÜFTEN PROTOTYPEN HANDELT. BITTE INFORMIERE IN DIESEM FALL SOFORT DEINEN FLARE PARTNER.

LIEFERUMFANG

Das PROXY beinhaltet:

- Gurtzeugapparat EN 1651/2018 zertifiziert (Lasttest)
- Aufbewahrungsbeutel
- 2 Stk. Karabiner FLARE (A4907-12-2T)
- Sternum Strap
- Sandwich Schaumstoffprotektor, welcher nicht abnehmbar und NICHT EN/LTF zertifiziert ist

3 SICHERHEITSHINWEIS

Mit dem Kauf dieses Ausrüstungsgegenstandes übernimmst du die volle Verantwortung und akzeptierst alle Risiken, die mit der Benutzung von Ausrüstungsgegenständen für Parakiten und Gleitschirmfliegen verbunden sind, einschließlich Verletzung und Tod.

Unsachgemäßer Gebrauch der Ausrüstung erhöht dieses Risiko zusätzlich. Du solltest für das Parakiten und Benutzen von FLARE Produkten eine Schulung durchlaufen haben. Du musst für das Gleitschirmfliegen im Besitz der für das jeweilige Land erforderlichen Berechtigungen sein. Weder FLARE noch der Verkäufer oder Importeur dieses Produktes können im Falle eines persönlichen Schadens oder einem Schaden, der Dritten zugefügt wurde, haftbar gemacht werden.

Sollte irgendein Aspekt des Gebrauchs dieses Ausrüstungsgegenstandes unklar sein, dann wende dich bitte an deinen persönlichen FLARE Pro Partner oder unseren Customer Service.



4 AUSSTATTUNG

1 - Verstellbare Schultergurte

Um individualisierten Fit zwischen Gurtzeug und Pilot*in herzustellen.

2 - Befestigungsloops an beiden Schultergurten

3 - Sternum Strap

Hält die Schultergurte zusammen und ist abnehmbar.

4 - Karabiner FLARE (A4907-12-2T)

5 - Color Coding

rote Nähte links, blaue Nähte rechts.

6 - Beinschlaufen Versteller

Mit Hilfe des Aluminium Verstellers zwischen den Beinschlaufen ist es möglich, die Beinstellung im Flug sowie die Flugdynamik auf deine individuellen Wünsche anzupassen.

7 - Elastische Zippertaschen mit Autolock Zipper

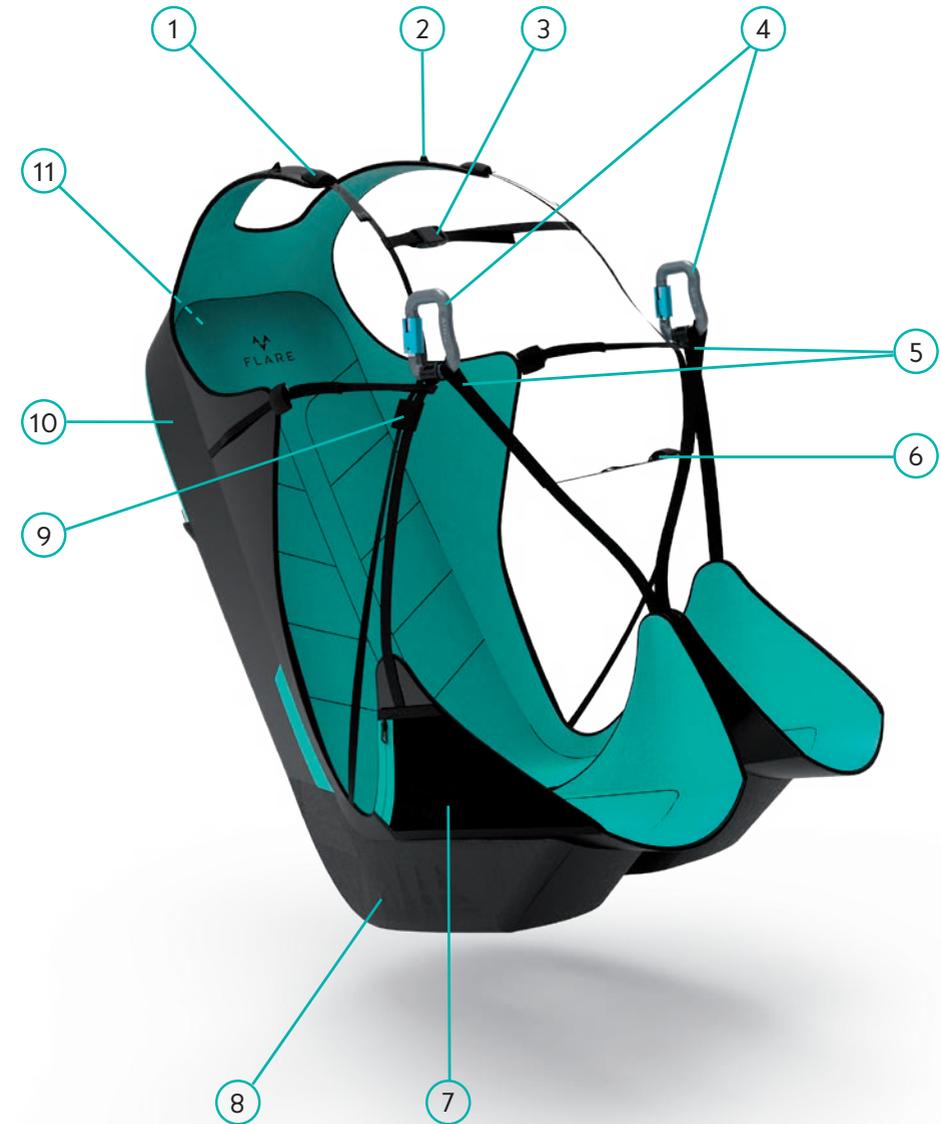
8 - Sandwich Schaum Protektor

 **ACHTUNG!**
KEIN EN/LTF ZERTIFIZIERTER AUFPRALLSCHUTZ.

9 - Einstellung für die Neigung des Rückenteils

10 - Rückenstufach mit 15l Stauraum

11 - Selfiestick Tasche und GATE am Rückenfach



5 INBETRIEBNAHME

Zusammen mit deinem Pro Partner wird das PROXY eingestellt und überprüft. Die Grundeinstellung nimmst du dann selbst in einem Gurtzeugsimulator sitzend vor.

Befolge folgende Schritte, um das Gurtzeug anzuziehen:

1. Schlüpfte mit den Armen durch die Schultergurte.
2. Führe die Beinschlaufen zwischen deine Beine und verschließe die Gurte jeweils links und rechts, indem du die Loops im Hauptkarabiner einhängst. Achte dabei darauf, dass die linke Seite rot und die rechte Seite blau markiert ist.
3. Vergewissere dich, dass die Schlaufen nicht verdreht sind. Du kontrollierst dies indem du darauf achtest, dass die optische Naht immer vorne liegt. Achte außerdem darauf, dass auf jeder Seite 2 Loops im Karabiner eingehängt sind. Die Öffnungen der Hauptkarabiner zeigen entgegen der Flugrichtung.



GURTZEUG EINSTELLUNG

Das PROXY bietet dem Piloten die Möglichkeit, die Beinschlaufeinstellung und somit das Flugverhalten und die Flugposition einzustellen. Je enger der Beinschlaufen Versteller, desto rollstabiler wird das Gurtzeug. Die Gierstabilität wird infolge dessen erhöht. Wird die Beinschlaufe erweitert, wird die rollstabilität niedriger und die Gierstabilität dadurch verringert.

6 ANBRINGEN DES FRONTCONTAINERS

Das PROXY besitzt keinen integrierten Rettungscontainer, kann aber mit einem handelsüblichen Frontcontainer, ausgestattet werden. Um den Frontcontainer statisch mit dem Gurtzeug zu verbinden, sollte der Frontcontainer an mindestens drei Stellen am Gurtzeug befestigt werden.

Die Erstinstallation des Rettungsgerätes muss von einem zugelassenen Kompatibilitätsprüfer vorgenommen werden. Dieser überprüft die Auslösbarkeit des Rettungsgerätes und bescheinigt die Kompatibilität auf dem Prüf- und Packnachweis des Rettungsgerätes.



WIR EMPFEHLEN DIE VERWENDUNG EINES AUF 60M/S ZUGELASSENEN RETTUNGSGERÄTES. DIESE INFORMATION FINDEST DU AUF DER RETTUNGSGERÄTE PRÜFPLAKETTE.

Da beim Parakiten im allgemeinen höhere Geschwindigkeiten auftreten als beim klassischen Gleitschirmfliegen, reicht eine Rettungsfestigkeitsprüfung bis 40 m/s, wie es bei herkömmlichen Gleitschirm Rettungsschirmen üblich ist, nicht aus. Es gibt jedoch Gleitschirm-Rettungen die bis 60m/s Fallgeschwindigkeiten schockgetestet sind und somit dem höheren Industriestandard entsprechen.

Um den Anforderungen beim Parakiten gerecht zu werden, empfiehlt FLARE einen Rettungsschirm mit einer Schocktest-Zulassung bis mindestens 60m/s. Informationen über die maximal zulässige Schockgeschwindigkeit findest du auf der Prüfplakette des jeweiligen Rettungsgerätes.

Es ist sehr wichtig, dass die Probeauslösung des Rettungsgerätes vom Piloten selbst in einem Gurtzeugsimulator im Gurtzeug sitzend vorgenommen wird, da unterschiedlicher Körperbau und Kraft die Auslösbarkeit beeinflussen. Vor dem Einbau muss ebenfalls überprüft werden, ob das Rettungsgerät neu gepackt werden muss.



IM FALLE DER VERWENDUNG EINES FRONTCONTAINERS MÜSSEN DIE KARABINERÖFFNUNGEN UNBEDINGT NACH HINTEN ZEIGEN. NUR SO KANN DIE V-LEINE DES RETTERS IM FALLE EINER AUSLÖSUNG UNGESTÖRT NACH OBEN LAUFEN. AUSSERDEM MUSS DER RETTER IMMER ZEITLICH VOR DEM PARAKITE/ GLEITSCHIRM EINGEHÄNGT WERDEN.

KOMPATIBILITÄTSPRÜFUNG

Die korrekte Montage des Rettungsschirms muss auf jeden Fall mit einer Probeauslösung überprüft werden. Ziehe dazu das Gurtzeug an, schließe die Beinschlaufen und hänge dich an den Hauptkarabinern in einen Gurtzeugsimulator ein. Anschließend ziehst du den Rettungsschirm am Griff heraus.

Für die Überprüfung reicht es nicht, den Rettungsschirm auszulösen, ohne im Gurtzeug zu sitzen. Die Betätigung des Griffes muss dir aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Handbücher möglich sein.

Die Auslösekraft darf 2 daN nicht unter- und 7 daN nicht überschreiten. Bei Unsicherheiten solltest du eine Fachperson hinzuziehen oder deinen zuständigen FLARE Pro Partner kontaktieren.

Der Rettungsschirm muss mit der richtigen Wurftechnik, mit einem durchgängigen und festen Zug in einer in Flugrichtung nach vorne gerichteten Bewegung vom Gurtzeug weg, ausgelöst werden. Andernfalls kann die Auslösung erschwert sein.

Eine Rettungsschirmöffnung kann zusätzlich durch folgende Faktoren erschwert werden:

- > Der Rettungsschirm ist zu groß, bzw. zu voluminös für den Frontcontainer.
- > Der Rettungsschirm ist nicht auf die Form des Innencontainers gepackt.
- > Der Rettungsschirm wird nicht mit der entsprechenden Wurftechnik ausgelöst.
- > Der Rettungsschirm hat nach dem Neupacken ein zu großes Volumen.
- > Da die Armlänge entscheidend für eine erfolgreiche Rettungsschirm-Auslösung ist, können kleinere Personen mit kurzen Armen den Rettungsschirm unter Umständen nicht auslösen. In Notsituationen können hohe G-Belastungen auftreten, die eine Auslösung zusätzlich erschweren.



KONTROLLIERE VOR JEDEM FLUG, OB DER RETTUNGSSCHIRMGRIFF DIE VORGESEHENE POSITION AUFWEIST UND OB DIE SPLINTE DES AUSLÖSEGRIFFS RICHTIG SITZEN. EIN KURZER KONTROLLGRIF ZUM AUSLÖSEGRIF WÄHREND JEDEM FLUG HILFT, SICH SEINE POSITION IM UNTERBEWUSSTSEIN EINZUPRÄGEN.

7 INFORMATIONEN ÜBER PROTEKTOR

Um das Gurtzeug langlebiger und robuster zu gestalten wurde der Sandwich Schaumprotektor beim PROXY fix verbaut. Die Schaumstoff Elemente können zum Austausch herausgenommen werden. Das Cover, in dem sich der Sandwich Schaumstoffprotektor befindet, kann jedoch nicht abgenommen werden.

Der Schaumprotektor stellt beim Kontour fliegen ein Puffer dar und gibt dem Piloten etwas mehr Zeit bei einer ungewollten Bodenberührung noch rechtzeitig zu reagieren. Es wird von FLARE ausdrücklich empfohlen, nicht ohne den Protektor zu fliegen.



DER SANDWICH PROTEKTOR IST AUSDRÜCKLICH KEIN EN/LTF ZERTIFIZIERTER SCHUTZ UND DIENT LEDIGLICH ALS LEICHTER SCHUTZ BEIM BODENNAHEN FLIEGEN.

VERPACKEN UND KOMPRIMIEREN

Um den Protektor zu schonen, halte ihn von Feuchtigkeit fern und lasse ihn nicht im direkten Sonnenlicht liegen.

Um das Gurtzeug nach dem Gebrauch wieder in die mitgelieferte Aufbewahrungstasche zu verstauen, ist folgender Faltvorschlag hilfreich:

1. Lege das Gurtzeug flach auf den Boden und sortiere alle Gurtbänder und Leinen am Gurt.
2. Falte das Gurtzeug in der Mitte entlang der horizontalen Achse.
3. Lege den Gurtzeug in die Aufbewahrungstasche.



8 SICHERES FLIEGEN

VORFLUGCHECK

Die gesamte Ausrüstung ist vor jedem Flug sorgfältig auf eventuelle Mängel zu begutachten. Auch nach langen Flügen oder längerer Lagerung des Gurtzeuges ist eine Überprüfung der Ausrüstung sinnvoll.

Überprüfe sorgfältig dass:

- > Keine sichtbaren Beschädigungen, die die Lufttuchtigkeit beeinträchtigen könnten, am Gurtzeug oder den Karabinern vorhanden sind.
- > Der Rettungsschirmcontainer korrekt geschlossen, mit dem Gurtzeug verbunden, die Splinte komplett in den Schlaufen stecken und der Auslösegriff korrekt befestigt ist.
- > Alle Schnallen, Gurte, Reißverschlüsse sicher geschlossen sind.
- > Der Gleitschirm/Parakite richtig mit dem Gurtzeug verbunden ist und beide Karabiner korrekt geschlossen und gesichert sind.
- > Alle Taschen geschlossen sind, der Reisverschlusschlitten sich in der Garage am Ende des Reisverschlusses befindet und keine losen Teile herumhängen.
- > Der Rucksack das Verschlusssystem am Gurtzeug nicht beeinträchtigt.
- > Überprüfe nochmals, dass die Beinschlaufen geschlossen sind, bevor du startest!
- > Solltest du einen Selfie Stick verwenden, achte darauf dass dieser beim Start nicht ausgefahren ist, da sich dieser in den Leinen des Parakites verfangen könnte.
- > FLARE empfiehlt, sehr kleine agile Parakites mit eher geschlossenen Beinschlaufenversteller zu fliegen. Größere Parakites sollten im gegenzug mit einem eher größeren Abstand des Beinschlaufenverstellers geflogen werden.



SELBST BEI KLEINEN MÄNGELN DARF AUF KEINEN FALL GESTARTET WERDEN! WENN DU IRGENDWELCHE ANZEICHEN VON BESCHÄDIGUNG ODER ABNORMALEM VERSCHLEISS FESTSTELLST, WENDE DICH BITTE AN DEINE FLUGSCHULE, DEINEN PRO PARTNER ODER DIREKT AN FLARE.

VERHALTEN IM FALL EINER RETTUNGSSCHIRMÖFFNUNG

- > Suche den Auslösegriff vor dir und halte ihn mit einer Hand fest.
- > Ziehe den Griff fest in einer durchgängigen und in Flugrichtung nach vorne gerichteten Bewegung vom Gurtzeug weg, um die Splinte zu lösen und die Rettung heraus zu ziehen.
- > Achte darauf, die Rettung im Innencontainer in den freien Luftraum zu werfen.
- > Wirf sie, wenn möglich, gegen die Rotationsbewegung weg und lasse den Griff dabei los!
- > Wenn der Rettungsschirm geöffnet ist, solltest du versuchen, Verhänger und Pendelbewegungen vermeiden. Am besten ziehst du den Parakite oder Gleitschirm symmetrisch ein oder hältst ihn stabil im B-Stall.
- > Nimm eine möglichst aufrechte Position ein bevor du landest und versuche mit der Landefalltechnik der Fallschirmspringer zu landen, um das Verletzungsrisiko zu minimieren.

VERFAHREN FÜR NOTFÄLLE UND BESONDERE FLUGZUSTÄNDE

Störungen der Kappe, wie sie z.B. durch thermische Aufwinde oder Turbulenzen entstehen können, werden über die Gurtzeugaufhängung spürbar an den Hauptgurt des PROXY übertragen. Um ein seitliches Abkippen zu verhindern, positioniere dich stets mittig im Sitz.

Vermeide es, den Kontakt zum Bremsgriff zu verlieren, um in extremen Flugzuständen schnell und verzögerungsfrei eingreifen zu können.

Informiere dich zusätzlich über das Extremflugverhalten deines Parakites im dazugehörigen Handbuch.

Sollte es zu einer Hindernisberührung oder Baumlandung kommen, so gilt es Ruhe zu bewahren und den jeweiligen Notruf zu alarmieren.

9 BETRIEBSGRENZEN

Das PROXY ist nach DIN EN 1651 auf ein maximales Pilotengewicht von 120kg zugelassen. Beachte, dass durch extreme Flugmanöver oft die G-Kraft erhöht und somit die Belastung des Gurtzeugs teilweise extrem verstärkt wird. Der FLARE Alu-Karabiner ist ein äußerst robustes Produkt (22KN) erfordert jedoch besondere Sorgfalt:

- > Verwende den Karabiner nicht bei äußeren Schäden oder sichtbarem Verschleiß.
- > Vermeide querseitige Belastung, Schläge und lasse den Karabiner nicht fallen.
- > Sand kann den Schließmechanismus behindern, kontrolliere diesen vor jedem Flug auf Sauberkeit.
- > Nach 3 Jahren/300 Flugstunden sollten die Alukarabiner ausgetauscht werden.

WINDENSCHLEPP

Das PROXY wird nicht als Gurtzeug zum Windenschlepp empfohlen.

TANDEMFLIEGEN

Das PROXY eignet sich ausdrücklich **NICHT** als Passagier Gurtzeug.

SICHERHEITSTRAINING UND FLIEGEN ÜBER WASSER

Es wird ausdrücklich **NICHT** empfohlen das PROXY für Flüge über Wasser oder für Sicherheitstrainings zu verwenden. Es besteht die Möglichkeit, dass der Sandwich Schaumstoff Protaktor des Gurtzeugs den Piloten nach einer Wasserlandung unter Wasser drücken könnte.

Des weiteren können die direkt in den Karabinern eingehängten Beinschlaufen ein Befreien aus dem Gurtzeug erschweren.

LEBENSDAUER

Das Gurtzeug ist dein direkter Verbindungspunkt zu deinem Parakite/Gleitschirm. Du bist verantwortlich dafür, das Gurtzeug vor jeder Verwendung zu überprüfen. Im Falle irgendwelcher Zweifel bezüglich der Sicherheit, verwende das Gurtzeug auf keinen Fall und kontaktiere deinen FLARE- oder Gleitschirm-Händler.

Alle Gurtbänder, Fäden, Tücher und Beschlagteile haben eine begrenzte Lebensdauer. Um herauszufinden, ob dein Gurtzeug noch sicher ist, solltest du es laut Nachprüfprotokoll, welches am Ende dieses Handbuches anhängt, überprüfen. FLARE Gurtzeuge, die ordnungsgemäß aufbewahrt werden und allen Prüfungskriterien entsprechen, können ab Musterprüfungsdatum bis zu 10 Jahre lang genutzt werden. Das Musterprüfdatum findest du auf der Musterprüfplakette, welche sich im Rückenstaufach deines Gurtzeuges befindet.

Bitte denke daran, dass einige Faktoren, die die Lebensdauer deines Gurtes beeinflussen, nicht sichtbar sind. Du solltest die vollständige Gebrauchsgeschichte des Gurtes kennen.

Du solltest wissen, welchen Umwelteinflüssen (UV-Licht, Salzwasser, extreme Hitze, u. a.) oder welchen chemischen Einflüssen (aggressive Reiniger, Petroleum, Öle, Schmiermittel, Säuren, u. a.) das Gurtzeug ausgesetzt war.

Falls das Gurtzeug einer großen Belastung ausgesetzt war, beispielsweise bei einem Retterabgang, Absturz oder einer Baumlandung, sollte es nicht länger verwendet und sofort vernichtet werden.

Entsorge Gurtzeuge, die aufgrund von neuen Verordnungen oder Normen veraltet sind oder mit anderen Ausrüstungsgegenständen des Sicherheitssystems nicht mehr kompatibel sind. Es liegt in deiner Verantwortung, diese Faktoren zu kennen. Bei jeglichen Zweifeln bezüglich seines Zustandes solltest du das Gurtzeug nicht mehr verwenden und vernichten.

10 WARTUNG UND PFLEGE

Die ausgewählten Materialien, die beim PROXY verwendet werden, sind auf Langlebigkeit und Leichtigkeit ausgesucht. Dennoch setzen sie eine fachgerechte und sorgfältige Behandlung voraus.

Du solltest dich bemühen, dein Gurtzeug sauber zu halten und zu schonen, um seine Lufttuchtigkeit möglichst lange zu erhalten.

- > Vermeide es, dein Gurtzeug über steinigen oder sandigen Untergrund zu ziehen und versuche immer aufrecht stehend zu landen.
- > Vermeide es, dein Gurtzeug unnötig in der Sonne liegen zu lassen. UV-Strahlen sind für das Material sehr schädlich.
- > Verstau es in der beiliegenden Aufbewahrungstasche, wenn du es nicht in Gebrauch hast.
- > Lagere deine Ausrüstung locker gepackt an einem trockenen, kühlen Platz und lasse die Ausrüstung, wenn sie feucht wurde, immer erst trocknen bevor du sie verpackst.
- > Zum Reinigen verwende möglichst nur eine weiche Bürste oder einen feuchten Lappen. Verwende milde Seife zum Reinigen des Gurtzeugs nur dann, wenn es unbedingt nötig ist. Baue dann andere Teile, wie das Rettungsgerät, aus. Die Beschichtung des Tuchs kann durch Bürsten oder Reiben beschädigt werden.
- > Lasse dein Gurtzeug an einem gut durchlüfteten, schattigen Platz trocknen, wenn es nass wurde. Wenn dein Rettungsgerät nass wurde (z. B. bei einer Wasserlandung), dann musst du es öffnen, trocknen lassen und neu packen.
- > Reißverschlüsse kann man einmal im Jahr mit Silikonspray schmieren.

MATERIALIEN

Das FLARE PROXY ist extrem robust und ausschließlich aus hochwertigen Materialien gefertigt. FLARE hat die bestmögliche Kombination von Materialien in Bezug auf Belastbarkeit, Gewicht und Langlebigkeit ausgewählt. Uns ist bewusst, dass die Haltbarkeit der Ausrüstung mit entscheidend für die Zufriedenheit des Piloten ist, möchten aber aufgrund der Materialwahl und Konstruktion des Gurtzeugs darauf hinweisen, dass das Gurtzeug bei unsachgemäßer Anwendung anfälliger für Abnutzung und Beschädigung ist. Die Lebensdauer dieses Produkts ist in hohem Maß vom individuellen Gebrauch und deiner Achtsamkeit abhängig. Beachte, dass folgende Tätigkeiten die Materialien deines PROXY besonders strapazieren und es demnach entsprechend sorgfältiger überprüft werden sollte:

- > Speed-Flying und Speed-Riding
- > (Küsten-) Soaren mit permanentem Touch & Go
- > Ausgedehntes Ground-Handling

WARTUNGSHECKLISTE

Zusätzlich zum normalen Vorflugcheck-Prozedere sollte man sich das PROXY alle 6 Monate, spätestens jedoch nach 12 Monaten genau inspizieren. Dabei sollte man alle Verbindungen, Nähte und Materialien auf Beschädigungen überprüfen. Natürlich muss man sich das Gurtzeug auch nach besonderen Vorkommnissen genau ansehen, wie zum Beispiel nach einer harten Landung oder Baumlandung, oder wenn sich übermäßiger Verschleiß zeigt. Im Zweifelsfall sollte man immer einen Fachmann zu Rate ziehen.

Gehe dabei folgendermaßen vor:

- > Überprüfe alle Gurtbänder und Leinen auf Verschleiß und Beschädigungen.
- > Alle Nähte müssen überprüft und im Zweifelsfall nachgebessert werden, damit sich das Problem nicht ausweitet.
- > Die beiden Aluminiumkarabiner müssen spätestens nach 3 Jahren oder maximal 300 Flugstunden ausgetauscht werden. Schläge auf die Karabiner können zu nicht sichtbaren Beschädigungen führen und der Karabiner kann beim Gebrauch brechen.

Die Dokumentation für Servicearbeiten sind durch Nennung des Prüfers, Stempel sowie der Bestätigung mit Unterschrift einzutragen.

LAGERUNG

Optimal ist ein trockener, lichtgeschützter und temperaturkonstanter Ort. Feuchtigkeit ist ein altbekannter Feind für die Haltbarkeit von Gleitschirm und Parakiteausrüstungen. Trockne deine Ausrüstung daher immer, bevor du sie wegpäckst, am besten in einem beheizten und gut durchlüfteten Raum, damit die Feuchtigkeit auch entweichen kann.

11 REPARATUR

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder einem autorisierten FLARE Instandhaltungsbetrieb durchgeführt werden. Ausnahmen bilden das Reparieren kleiner Risse (bis ca. 3cm, die keine Naht oder Gurtbänder betreffen).

VERÄNDERUNGEN AM GURTZEUG

Das FLARE PROXY befindet sich, wenn es die Produktion verlässt, innerhalb der zulässigen Toleranzen. Dieser Toleranzbereich ist sehr eng und darf auf keinen Fall verändert werden.



JEDE EIGENMÄCHTIGE ÄNDERUNG AM GURTZEUG HAT EIN ER-LÖSCHEN DER BETRIEBSERLAUBNIS ZUR FOLGE. JEDE HAFTUNG DES HERSTELLERS UND DER VERTRIEBSSTELLEN IST AUSGESCHLOSSEN.

12 ENTSORGUNG

Wenn das Gurtzeug nach langem Einsatz schließlich ausgedient hat, dann stelle eine umweltgerechte Entsorgung sicher. Bei der Materialwahl wird bei FLARE Produkten großer Wert auf Umweltverträglichkeit und höchste Qualitätskontrollen gelegt.

Sollte dein Gurtzeug irgendwann nicht mehr flugtauglich sein, entferne bitte alle Metallteile. Du kannst die restlichen Teile bei einer Abfallentsorgungsstelle abgeben. Die Metallteile können bei einer Metallverwertung abgegeben werden.

Natürlich besteht auch die Möglichkeit, dein ausgedientes FLARE Gurtzeug direkt an uns zu schicken. Wir entsorgen es dann ordnungsgemäß.

13 MUSTERPRÜFUNG

Das PROXY hat die EN 1651/2018 Zertifizierung, welche nur einen Lasttest darstellt und ausdrücklich KEINE EN/LTF Zertifizierung ist. Beim PROXY handelt es sich definitionsgemäß um ein leichtes Luftsportgerät mit einer Leermasse von weniger als 120kg in der Sparte Gleitschirm. Die verschiedenen Tests bedeuten für FLARE die letzte Etappe in der Entwicklung eines Gurtzeuges. Die Tests werden erst absolviert, wenn unser Entwicklungsteam mit dem jeweiligen Gurtzeug vollends zufriedengestellt ist.

14 NACHPRÜFUNG

FLARE schreibt nach Ablauf von 24 Monaten ein Wartungsintervall vor. Die Nachprüfung wird vom Hersteller bzw. dem Beauftragten des Herstellers durchgeführt.



WENN DAS GURTZEUG ÜBER DAS NORMALE MASS HINAUS BEANSPRUCHT WIRD (EXTREMFLUGMANÖVER, VERBOTENE KUNSTFLUGFIGUREN) SOWIE BEI HÄUFIGER BENUTZUNG IN SAND- UND SALZHALTIGER LUFT, MUSS DAS GURTZEUG BEREITS FRÜHZEITIG EINER NACHPRÜFUNG UNTERZOGEN WERDEN!

15 TECHNISCHE DATEN

Größe

	S	M	L
Pilotengröße [cm]	155-172	170-183	177-190
Höhe Aufhängepunkte [cm]	38	41	44
Brustgurtbreite [cm]	36-42	36-44	38-47
Gewicht [kg]	1,55	1,75	1,8
Max. Anhängelast	120kg		
Zulassung Gurtzeug	EN 1651/2018 (load test only)		
Zulassung Protektor	no certification		

MATERIALIEN:

Stoff Außenhülle	N.210D Ripstop, N.70D Robic Ripstop
Stoff Boden	N.420 HD FD Oxford
Futterstoff	DOKDO 30DMF 40D
Futterschaum	IXPE 2mm
Stoff Sitz außen	N.70D Robic R/S
Stoff Sitz innen	N.210D HD Twill
Gurtband Hautpaufhängung	YS-5358 15mm
Gurtband Rücken, Schultergurte	YS-5359 10mm
Gurtband sonstige	YS-3413/4 15mm, YS-4081 14.5mm
Karabiner	Kingsnaps A4907
Verbinder	Magic Short Magnetic Buckle
Versteller	Duraflex Tensionlock 15mm, Edelrid SB Buckle 10mm
Protektor	PU MC180, MH 68, XPE T6mm

16 NATUR- UND LANDSCHAFTSVERTRÄGLICHES VERHALTEN

Den ersten Schritt zum Umweltbewusstsein haben wir mit unserem motorlosen Sport schon gelegt. Noch mehr die Berggeher, die zum Startplatz hinaufwandern und die Küstenflieger an unseren Weltmeeren. Jedoch ist es unheimlich wichtig, um die Schönheit und Vielfalt der Natur, die wir alle so schätzen, auch erhalten zu können, uns so umweltfreundlich wie möglich zu verhalten. Das bedeutet, aus Respekt der Natur gegenüber keinen Müll zu hinterlassen, nicht abseits der Wege zu gehen und keinen unnötigen Lärm zu verursachen.

17 SCHLUSSWORT

Das FLARE PROXY steht an der absoluten Entwicklungsspitze im Markt der leichten und robusten Gurtzeuge und zeigt, was an Spartenspezifischen Innovationen machbar ist. Dieses Gurtzeug zu entwickeln hat uns viel Zeit gekostet und immens viel Spaß bereitet. Wir sehen in der Entwicklung die Herausforderung, ein für jeden Bereich und individuellen Geschmack passendes Produkt zu bauen. Wir freuen uns, wenn du das schon beim ersten FLAREN bemerkst und du von Anfang an das Gefühl einer Einheit mit deinem Gurtzeug und Parakite verspürst.

Das PROXY wird dir über lange Zeit sehr viel Freude bereiten, wenn du es ordnungsgemäß behandelst und pflegst. Respekt vor den Anforderungen und Gefahren des Flarens sind Voraussetzung für erfolgreiche und schöne Momente. Sieh dir hierzu auch die Tutorials auf go-flare.com an. Auch die sicherste Ausrüstung ist bei Fehleinschätzung meteorologischer Bedingungen oder Pilotenfehlern gefährlich. Denke stets daran, dass jeder Windsport potentiell riskant ist und dass deine Sicherheit letztendlich von dir selbst abhängt. Wir weisen dich darauf hin, vorsichtig zu fliegen und die gesetzlichen Bestimmungen im Interesse unseres Sports zu respektieren, denn jeder Pilot fliegt immer auf eigenes Risiko!

WIR WÜNSCHEN DIR EINE TOLLE ZEIT MIT DEINEM GURTZEUG UND HAPPY FLARINGS!

Dein FLARE Team

18 NACHPRÜFPROTOKOLL		vom:
Kunde, Name:		
Adresse:		Tel. Nr:
Gerätetyp:	Größe:	Seriennummer:
Gütesiegelnr.:		letzte Nachprüfung:
Baujahr:		

DURCHGEFÜHRTE PRÜFARBEITEN:

	Ergebnis [+/-]:	Mängel- beschreibung:	Instandsetzungs- vorschlag:
Identifizierung:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Hauptaufhängung:			
Karabiner: (FLARE Aluminium Karabiner max. 3 Jahre / 300 h, keine Risse oder Kerben)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Hauptaufhängung: (kein Schaden oder übermäßiger Abrieb)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Gurtband am Sitzapparat (kein Schaden oder übermäßiger Abrieb)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Beinschlaufen: (kein Schaden oder übermäßiger Abrieb)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Nähte:			
Gurtbänder: (keine beschädigten, ausgefranste oder offene Nähte)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Protektoranbindung: (keine beschädigten, ausgefranste oder offene Nähte)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Protektorhülle: (keine beschädigten, ausgefranste oder offene Nähte)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Tuch:			
Sitzschale: (keine ausgerissenen Nähte oder Risse im Tuch)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Protektorhülle: (keine ausgerissenen Nähte oder Risse im Tuch)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		

PRÜFERGEBNIS:

Zustand: Neuwertig
 Sehr guter Zustand
 Guter Zustand
 Deutlich gebraucht
 Stark gebraucht, noch Gütesiegelkonform, Kontrolle innerhalb kurzer Abstände
 Nicht mehr lufttchtig, außerhalb der Grenzwerte

Durchgeführte Instandsetzungsarbeiten:

Unterschrift Prüfer:	Datum:
Name Prüfer:	Firmenstempel



GFAMA1HPX

FLARE PARAKITES

WWW.GO-FLARE.COM INFO@GO-FLARE.COM

SKYWALK GMBH & CO.KG
WINDECKSTR. 4
83250 MARQUARTSTEIN
+49 (0) 8641/69 48 0

LET`S FLARE AND MOVE
#BEYOND_GRAVITY

TAG US
TO BE FEATURED
@GO.FLARE.GLOBAL

